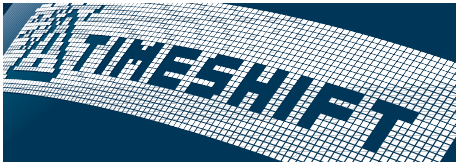


# ARS ELECTRONICA 2004

Linz, 2. - 7. September  
[www.aec.at/timeshift](http://www.aec.at/timeshift)



TIMESHIFT -  
Die Welt in 25 Jahren

Ars Electronica  
2004

## Presse Information - Kurzfassung

Linz, 16. April 2004

# ARS ELECTRONICA 2004 Timeshift - Die Welt in 25 Jahren

25 Jahre Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft

**Unter dem Titel „Timeshift“ widmet sich das diesjährige Festival Ars Electronica gleichzeitig der Vergangenheit und der Zukunft. Rückblick auf zweieinhalb Jahrzehnte digitaler Medienkultur im Kontext von Kunst, Technologie und Gesellschaft und Ausblick auf die kommenden 25 Jahre künstlerischen und gesellschaftlichen Wandels stehen im Mittelpunkt der Ars Electronica 2004.**

"TIMESHIFT – die Welt in 25 Jahren“ lautet der Titel des Festivals, und Schlüsselbegriffe wie Zeitenwandel, Umbruch und Zukunft werden sein Programm prägen. Ausgangspunkt ist die Analyse der vergangenen 25 Jahre, Ziel sind die zukunftsweisenden Entwicklungen in Kunst, Technologie und Gesellschaft in den nächsten 25 Jahre. Die junge Generation von Medienkünstlern und Theoretikern wird auf die Gründergeneration der Ars Electronica treffen. Gemeinsam mit einem breiten Publikum werden sie sich mit Vergangenheit und Zukunft von Phänomenen zwischen Kunst, Technologie und Gesellschaft auseinandersetzen.

Werden Schlüsseltechnologien zu einer nächsten technologischen Revolution führen und unser Leben ebenso grundlegend verändern, wie dies die digitalen Medien getan haben? Wird Nanotechnologie dieser Motor des industriellen und wirtschaftlichen Fortschritts sein? Welchen gesellschaftlichen Konfrontationsfeldern sehen wir entgegen? Ändert sich unser Umgang mit neuen Technologien angesichts unserer immer größer werdenden Erfahrung oder verfallen wir nach wie vor in dieselben Automatismen von Begeisterung oder Abwehr gegenüber neuen Entwicklungen?

Welche Schlüsse lassen sich aus der Vergangenheit für diese Zukunftsfragen ableiten? 25 Jahre Entwicklung und Erfahrung liegen hinter der Ars Electronica. Sie hat ein gewaltiges Archiv gesammelt. Es dokumentiert die einzigartige Bandbreite dieser Diskursplattform. Auf Basis ihrer Erfahrung und im Sinne ihrer Funktion als Werkzeug gesellschaftlicher Analyse wird sich Ars Electronica 2004 auch der Frage widmen, ob gesellschaftliche Weiterentwicklung im Sinne eines Lerneffektes aus der Vergangenheit für die Zukunft möglich ist.

*“Wie gehen wir morgen mit dem turbulenten Sog wissenschaftlich-technologischer Dynamik und den damit einhergehenden ethisch-moralischen Fragen um - treten wir ihnen selbstbewusster gegenüber? Haben wir in den vergangenen 25 Jahren gelernt, uns gegenüber diesen Phänomenen aufgeklärter, emanzipierter und kritischer zu behaupten?”*

*Gerfried Stocker*

## **Ars Electronica 2004 im neuen Format**

Das Festival erfährt dieses Jahr eine Reihe von Änderungen. Es wird in Zukunft am Donnerstag beginnen und bis Dienstag dauern; dies ermöglicht die intensive Nutzung des gesamten Wochenendes, das nun mitten im Veranstaltungsprogramm positioniert ist. Die Prix Ars Electronica Gala wird ab diesem Jahr nicht mehr im ORF-Landesstudio, sondern im eindrucksvollen Ambiente des großen Saals des Brucknerhauses stattfinden. Auch das Kunstmuseum Lentos beteiligt sich als Veranstaltungsort an der Ars Electronica – dort wird die Jubiläumsausstellung „Digital Avantgarde“ zu sehen sein.

In unterschiedlichen Formaten und an zahlreichen Orten wird sich „Timeshift“ manifestieren – durch Symposien, Künstlergespräche, Diskussionsforen und Workshops, Ausstellungen, Installationen und Interventionen im Stadtraum ebenso wie durch Performances und Konzerte. Sonder- und Gastveranstaltungen werden in diesem Jahr das Festivalprogramm signifikant erweitern.

**Rückfragehinweis:** Wolfgang A. Bednarzek, Ars Electronica Center, Pressestelle  
Tel ++43.732.7272-38  
Fax ++43.732.7272-638  
wolfgang.bednarzek@aec.at

**Informationen zum Festival Ars Electronica:** <http://www.aec.at/timeshift>  
**sowie in der Ars Electronica Press Lounge:** <http://www.aec.at/press>